









von verbrecherischer  
drank, die 27. brach in  
wäudes an der Rue du  
s in Genf aus. Alle  
wurden ein Haub der  
was sie enthielten. In  
eller, der vom Feind  
man mit Benzin und  
Stoff. Die Behörden  
eine Prämie von 20  
des Täters ausgesetzt.

### Freiburg Revisionen.

Es ist bekannt gemacht, daß  
zur Unterstützung der  
in verschiedenen Landes-  
Zugpferde aus dem  
; diese Pferde bleiben  
ist eine freundige Maß-  
mit Benutzung auf  
Anschein hat, doch ein-  
weiter angeführt ist, so  
zur Förderung der Arbeit,  
als auch immer mög-  
werden. Denn je  
wirtschaft: „Alle Mann  
die Hand und jeder frei  
stellung der Arbeiter und  
erorts kaum verständlich  
en, daß in diese Arbeits-  
noch die Inzestio-  
ruppen des Kantons  
en. Bei der bisherigen  
müßten die landwirt-  
sachen. Diese Zeit kann  
ausgenutzt werden  
a die Arbeiten auf dem  
en und die Jahreszeit  
ist, sollte die Bewölke-  
so wenig, wie möglich

interredung zwischen dem  
westschweizerischen Zonen-  
klärt, daß bei der Mobil-  
t darauf acht gegeben  
ung und die Landwehr  
Gegend nicht gleich-  
würden. Nun aber trifft  
daß die II. Division  
nd daß gleichzeitig  
um 170 in St. Moritz  
ndbar stimmt da Theorie  
einander.  
Möglichkeiten, haben ihre  
agern die schon sehr ge-  
t. Denn eine schwere  
die Landwirtschaft durch  
wollen hoffen wenig  
auf die „unvergleichlichen  
keine Kartoffeln mehr  
mal mehr Milch in die  
!!! Denn letzte Tage  
e Zeilen Gelegenheit in  
Wirtschaft der Stadt einer  
wirtschaftliche Lage der  
welcher wörtlich gesagt  
wacht den Bauern recht,  
ung und der Zehne an-  
nd Schutz an der schick-  
ndwoher; jetzt kommen  
etc.“  
ed solche Bestimmungen  
Es ist aber schon fast  
föcher Meinungen vor-  
st, wenn noch bekannt  
des unliebame Kapitäl  
Freunde über die Ein-  
nung und dem Wunsch

### Der Autokurs Freiburg-Heiterried,

der seit einiger Zeit für den Personenverkehr  
Inhaberin, ist, wie wir vernahmen, bis zum  
1. Juni eingeregelt worden. Es soll sich  
um die Reorganisation der Automobillinie  
handeln.

### Marianische Jünglings-Kongregation Lehrerentwurf.

Am nächsten Sonntag, 8 1/2 Uhr abends, findet  
im Lokal „Johannesheim“ eine Versammlung  
statt, zu der wir unsere Mitglieder, die  
Mitglieder der Männerkongregation und  
Freunde unserer Kongregation ergeblich ein-  
laden. Herr Redaktor Paudhard wird über  
ein interessantes Thema referieren. Wir er-  
warten eine zahlreiche Beteiligung.  
Der Vorstand.

### St. Maurituskirche.

Sonntag, den 29. April.  
6 1/2 Uhr, Frühmesse. 7 1/2 Uhr, Kinderkom-  
munion. 8 1/2 Uhr, Hochamt, französische Pre-  
digt und Segen. 10 Uhr, hl. Messe, deutsche  
Predigt, Kindergebet. 11 Uhr, deutsche Chri-  
stenlehre. 1 1/2 Uhr, Vesper und Segen. 2 Uhr,  
Versammlung der marianischen Jungfrauen-  
kongregation. 7 1/2 Uhr, Rosenkranz und  
Abendgebet.

### Franziskanerkirche.

6, 6 1/2, 7, 7 1/2, 8 Uhr, stille hl. Messen.  
9 Uhr, Hochamt. 10 1/2 Uhr, stille heilige  
Messe. 2 1/2 Uhr, Vesper und Segen.

### Verhandlungen des Staatsrates.

Ziung vom 27. April.  
Der Staatsrat faßt einen Beschluß betref-  
sends die Verteilung der Konsumsteuern. — Er  
beschließt auch die Abgabe von Milch zu redu-  
zierten Preisen für die Volksklassen mit be-  
stimmtem Einkommen.  
Er ermächtigt die Gemeinde Reutigen zum  
Anschluß eines Anleihens und jene von Wil-  
larau zum Bezug einer Steuer.  
Er ermächtigt die Gemeinde Charnet  
den Septembervmarkt zu unterdrücken.

### Hundesbeitrag.

(Aus dem Bundesrat.) Dem Kanton Frei-  
burg wird an die zu Fr. 53,400 veran-  
schlagten Kosten der Laubenerbauung und  
Aufzucht von Hühnern und Vögeln, der  
Gemeinde Lesoc, ein Bundesbeitrag von  
höchstens 36,360 Fr. zugesichert.

### Mitteilung des kantonalen Lebensmittelamtes.

Zu schlechter Absicht haben Personen das Ge-  
heim im Publikum verbreitet, daß die Stadt  
Freiburg vom 1. Mai an nicht mehr die Men-  
gen Milch haben werde, wie bisher. Wir kön-  
nen diesen Ausstellungen von Personen,  
welche agitatorisches Interesse verfolgen, das  
öffentliche Gemüte entgegenstellen. Die Polizei  
macht eine Untersuchung, um die Urheber die-  
ser Gerüchte, welche geeignet sind, die öffent-  
liche Ruhe zu stören, ausfindig zu machen und  
sanktion zu verhängen.  
Infolge der Besprechungen des schweizeri-  
schen Volkswirtschaftsdepartements mit den  
Kantonen, daß die benötigten Klassen, dank der  
Unterstützung von Bund, Kantonen und Ge-  
meinden, keinen höheren Milchpreis bezahlen  
müssen als bisher. Inwiefern kann die Organi-  
sation der Milchversorgung der Bevölkerung mit  
bestimmtem Einkommen nicht sofort durchge-  
führt werden, doch genießen die Interessenten  
die vorgesehenen Vergünstigungen schon ab  
1. Mai.

### Bildungen.

(Mitg.) Morgen, den 29. April, nachmittags  
11 1/2 Uhr, versammelt der Männerchor Wieder-  
kehrungsunion, Freiburg, im Saale des hiesigen  
Bahnhofs ein Wohltätigkeitskonzert zu  
Gunsten der Armen unserer Gemeinde. Nach  
einer geschäftigen Tagesarbeit aus Freiburg wird  
auch das Orchester von Müdingen durch  
musikalische Darbietungen das Programm ab-  
schließen. Die Karten sind im Saal der Freun-  
den des Gesangs und der Musik sowie bei  
den Kommanden unserer Armeen einige gemächliche  
Stunden in Aussicht stehen.

### Bäckerergesellschaft Lentlingen.

(Mitg.) Die Bäckerergesellschaft Lentlingen  
kauft ihre Sonnermilch wiederum zum  
Verkauf an den bisherigen langjährigen  
Abnehmer, Herrn Fritz Augburger, in Bäu-  
wil (Bern), nach dem von dem bernischen  
Milchverband den Verbandesstellen durch ge-  
taufte Zuschrift zugesandten Preisnormen.  
Monatliche Auszahlung 24 Cts. per kg,  
wobei reduziert, daß der Abgang den Liefe-  
ranten gehört. Halbjährlicher Sittenzins  
2000 Fr.

### Der Autokurs Freiburg-Heiterried,

der seit einiger Zeit für den Personenverkehr  
Inhaberin, ist, wie wir vernahmen, bis zum  
1. Juni eingeregelt worden. Es soll sich  
um die Reorganisation der Automobillinie  
handeln.

### Marianische Jünglings-Kongregation Lehrerentwurf.

Am nächsten Sonntag, 8 1/2 Uhr abends, findet  
im Lokal „Johannesheim“ eine Versammlung  
statt, zu der wir unsere Mitglieder, die  
Mitglieder der Männerkongregation und  
Freunde unserer Kongregation ergeblich ein-  
laden. Herr Redaktor Paudhard wird über  
ein interessantes Thema referieren. Wir er-  
warten eine zahlreiche Beteiligung.  
Der Vorstand.

### St. Maurituskirche.

Sonntag, den 29. April.  
6 1/2 Uhr, Frühmesse. 7 1/2 Uhr, Kinderkom-  
munion. 8 1/2 Uhr, Hochamt, französische Pre-  
digt und Segen. 10 Uhr, hl. Messe, deutsche  
Predigt, Kindergebet. 11 Uhr, deutsche Chri-  
stenlehre. 1 1/2 Uhr, Vesper und Segen. 2 Uhr,  
Versammlung der marianischen Jungfrauen-  
kongregation. 7 1/2 Uhr, Rosenkranz und  
Abendgebet.

### Franziskanerkirche.

6, 6 1/2, 7, 7 1/2, 8 Uhr, stille hl. Messen.  
9 Uhr, Hochamt. 10 1/2 Uhr, stille heilige  
Messe. 2 1/2 Uhr, Vesper und Segen.

## Neueste Meldungen

### Die französisch-englische Offensive.

Deutsche amtliche Meldungen.  
Berlin, 27. April. (Wolff.) Amtlich.  
Großes Hauptquartier. Westlicher Kriegs-  
schauplatz: Heeresgruppe Kronprinz Kupp-  
recht: Auf dem Schlachtfeld von Arras  
hat die Belagerung der Artillerien sich in  
breiter Front gestern Abend wieder gesteigert.  
Dabei wirkte die unsere westlich von Lens  
auch gegen erkannte Bereitstellungen feind-  
licher Infanterie. Südlich der Scarpe griffen  
die Engländer rittlings der Straße Arras-  
Cambrai an. Sie wurden durch Feuer und  
im Nahkampf verlustreich abgewiesen.  
Heeresgruppe deutscher Kronprinz: All-  
mählich nimmt längs der Aisne und in  
der Champagne der Artilleriekampf wieder  
größere Heftigkeit an. Infanteriekämpfe am  
Chemin des Dames brachten uns Gewinn an  
Boden und Gefangenen.  
Heeresgruppe Herzog Albrecht: Nichts  
Neues.

Im Westen verloren die Gegner 11 Flug-  
zeuge, davon neun in Luftkämpfen, und zwei  
Hoffballons. Leutnant Wolff blieb zum  
21. Male Sieger im Luftkampf. Am 25. ds.  
wurden zwischen Verdun und Doornik von  
einem unserer Geschwader zwei feindliche eng-  
lische Flugzeuge zum Absturz gebracht.  
Der erste Generalquartiermeister Du-  
bendorff.

Berlin, 27. April. (Wolff.) Amtlicher  
Heeresbericht vom 27. April, abends. An der  
Front von Arras hält in einzelnen Abschnit-  
ten das starke Feuer an. Ein erneuerter eng-  
lischer Angriff an der Straße Arras-Cambrai  
ist verlustreich gescheitert. Längs der Aisne  
und in der Champagne wechselnd starker Arti-  
lleriekampf.

### Französische amtliche Meldungen.

Paris, 27. April. (Havas.) Der Artillerie-  
kampf war ziemlich lebhaft südlich von St.  
Quentin, im Abschnitt von Rancourt-La Fosse,  
Sany und gegen La Wille sur Bois. Im  
Verlaufe der Nacht versuchten die Deutschen  
an verschiedenen Punkten unserer Front Land-  
streich und Teillangriffe, die von unsern Mi-  
trailleuren, oder Sandgranatenwerfern leicht  
abgewiesen wurden. Der Feind erlitt fühl-  
bare Verluste, insbesondere westlich des St.  
Gobain-Waldes, im Abschnitt von Reims und  
nordwestlich von Aubertine.

Auf unserer Seite glückten mehrere Einzeln-  
operationen. In der Gegend von Heuried-  
Cerny gewonnen wir Gefänge und machten  
wir ungefähr 40 Gefangene.

Im Moronvillers-Massiv eroberten wir  
mehrere Grabenteile und besetzten einen Stütz-  
punkt östlich des Sans Rom-Berges. Im  
Laufe eines Vorstoßes in die deutschen Linien  
im Briesterwald brachten unsere Abteilungen  
den Deutschen schwere Verluste bei, zerstörten  
einen Untersand und brachten Gefangene zu-  
rück. Die Zahl der Kanonen, die wir dem  
Feind zwischen Soissons und Aubertine wäh-  
rend der am 16. April stattfindenden Schlacht  
abnahmen, erreicht gegenwärtig die Höhe von  
130.

Paris, 28. April. (Havas.) Amtliche Mit-  
teilung vom 27. ds., 11 Uhr abends. Merklie  
Tätigkeit der beiderseitigen Artillerien nord-  
westlich von Reims und in der Champagne.  
Keine Infanterieaktion. Verhältnismäßig ru-  
higer Tag auf der übrigen Front.

### Englische amtliche Meldung.

London, 27. April. (Reuter.) Britisches  
Communiqué. Im Verlaufe eines kleinen er-  
folgreichen feindlichen Angriffes in der vergan-  
genen Nacht gegen unsere Stellung nordwest-  
lich von St. Quentin in der Gegend von Bapet  
wurde der Feind nach lebhaftem Kampfe mit  
Verlusten abgeschlagen. Er ließ Gefangene in  
unserer Hand. Wir nahmen letzte Nacht die  
Steinbrücke östlich von Sangincourt, von wo  
der Feind in Unordnung entfloß, indem er  
Gewehre und Ausrüstung zurückließ. Wir  
führten nördlich der Straße Arras-Cambrai  
und auf dem Hüden, der Rocqu von Gavrelle  
trennt, von Erfolg begleitete Operationen  
durch. Wichtige feindliche Stellungen wurden  
auf beiden Punkten genommen. Ein deutscher  
Haub nordwestlich von Lens wurde durch das  
Feuer unserer Maschinengewehre abgewiesen.

### Ostlicher und Balkan- Kriegsschauplatz.

Deutsche amtliche Meldung.  
Berlin, 27. April. (Wolff.) Amtlich.  
Großes Hauptquartier. Ostlicher Kriegs-  
schauplatz: Die Lage ist unverändert.  
Mazedonische Front: Südwestlich des Doi-  
ransee setzten die Engländer ihre Angriffs-  
tätigkeit in Vorkämpfen gegen die bulgarischen  
Stellungen ohne Erfolg fort.

### Italienische Front.

Italienische amtliche Meldung.  
Rom, 27. April. Amtlicher Kriegsbericht  
Nr. 703 von 4 Uhr nachmittags. Die Flie-

gerfähigkeit des Feindes war auch gestern  
an der Trentinofront reger und breitete sich  
bis zu den Hochalpen Carniens aus. Unsere  
Flieger unternahmen kräftige Gegenaktionen  
und drangen ihrerseits bei ihren glänzenden  
Erfundungen bis Bressanone und Franzens-  
seite vor (Biarcolal). An derselben Front  
wenig lebhaftes Artilleriefeuer auf dem Pla-  
teau von Asiago, im Suganatal und im  
Quellgebiet des Put. Man merkt kleine  
Patrouillentreffen auf dem linken Ufer des  
Masobaches. Wir machten einige Gefangene.  
Auf dem Karst führte unsere Artillerie wirk-  
sames Konzentrationsfeuer gegen wichtige  
feindliche Zielpunkte am Nordabschnitt des  
Plateaus aus. Angriffe, die von kleinen ge-  
nerischen Abteilungen an verschiedenen Punt-  
ten der Front versucht wurden, wurden glatt  
abgewiesen. Eine unserer furchtlosen Pa-  
trouillen brachte zehn Gefangene ein. Feind-  
liche Seeflugzeuge warfen Bomben auf San  
Canciano, ohne Opfer oder Schaden zu ver-  
ursachen. In einem Luftkampfe wurde ein  
feindliches Flugzeug abgeschossen, das in der  
Umgebung von San Martino del Carso nie-  
derging. Einer der Flieger wurde getötet,  
der andere verletzt gefangen genommen.

### Osterröische amtliche Meldung.

Wien, 27. April. (W. A. B.) Amtlich wird  
verlautbart: Von keinem der Kriegsschau-  
plätze sind besondere Ereignisse zu melden.  
(gez.) Höfer.

### Flottenangriff auf die englische Küste.

Englische amtliche Meldung.  
London, 27. April. (Communiqué der  
Admiralität.) Mehrere feindliche Torpedo-  
zerstörer eröffneten Fernfeuer auf Ramsgate  
am 26. April. Wir erwiderten unerbittlich  
und vertrieben den Feind. Dieser verschoß  
eine beträchtliche Anzahl Granaten. Der  
Oberbefehlshaber der Heimkräfte teilt die  
Zahl der Opfer und Schäden aus dem Bom-  
bardement in der letzten Nacht auf die Küste  
von Kent mit. Es gab zwei Tote, drei Ver-  
wundete, 21 beschädigte Häuser und zwei be-  
schädigte Ställe. Ein Pferd wurde getötet.  
Die größte Zahl der Geschosse fiel auf offenes  
Gelände.

### Versehrte Schiffe.

Kopenhagen, 27. April. (Havas.) Die  
in Christiansand beheimatete Bark „Meiro-  
polis“ (1811 Tonnen), mit einer Ladung von  
Phosphorsäure nach de Capre unterwegs,  
wurde am 24. April westlich der Gilly-In-  
seln von einem deutschen U-Boot ver-  
senkt.

### Ein rumänisches Torpedoboot gesunken.

Paris, 27. April. (Havas.) Der „Temp“  
meldet aus Gassy den Untergang eines rumä-  
nischen Torpedobootes im Schwarzen Meere,  
wobei auch drei französische Offiziere den Tod  
fanden.

### Die Lage in Rußland.

St. Petersburg, 27. April. (Havas.) Die Des-  
freitmacht ist zum Kampfe bereit. Die Deser-  
teure kehren freiwillig an die Front zurück.  
Die Anruhen auf dem Land dauern an. Die  
Bauern werden jedoch gemäßigter.

Petersburg, 27. April. (Havas.) Gene-  
ral Aljejew besuchte die Südbesatzung. Er  
hatte eine Besprechung mit General Brusilow  
und anderen militärischen Führern. Der Kom-  
mandant der russischen Streitkräfte in Persien,  
General Baratoff ist in Petersburg eingetrof-  
fen, um ein neues Kommando zu übernehmen.

Paris, 27. April. Der Petersburger Be-  
richtshatter des „Temp“ berichtet: Die an-  
genheimliche Gefahr für Rußland liegt nicht in  
den Treibereien Lenins und der Sozialisten,  
sondern in Überanstrengungen durch die Bauer-  
sanne. Diese bereitet solche vor, da sie nun voll-  
ständig im Wanne der Frage der Aufteilung  
der Landereien steht. Sie zeigt sich sogar in  
einzelnen Provinzen einschließen, die Frage un-  
verzüglich durchzuführen. Die Agrarunruhen,  
die in einigen Gouvernements ausbrachen,  
nehmen immer engeren Charakter an, weil  
die Grundbesitzer angesichts der Essentialität  
der kommenden Entzignung ihrer Güter sich  
weigern, die Ausfaat vorzunehmen.

### Die Friedensdiskussion.

Wien, 27. April. (W. A. B.) In Bes-  
prechung der neuerlichen Kundgebung der  
österreichisch-ungarischen Regierung gegenüber  
der Friedensfrage stellen einzelne Blätter fest,  
daß, obwohl dieselbe ausdrücklich an die  
Adresse Rußlands gerichtet ist, damit noch  
nicht gesagt sei, daß die Mittelmächte an den  
übrigen Grenzen ausweichende Eroberungs-  
pläne hegen. Aber andere Feinde haben  
aus bisher nicht wie Rußland Gelegenheit  
geboten, über das Friedenssthema mit ihnen  
zu reden. Auch stehen wir mit all unseren  
Feinden durchaus nicht gleich. Die Antwort,  
die Minister Graf Czernin den Sozialisten  
erteilt hat, ist frei von Umwegen der Sprache,  
geht an unangenehmen Dingen nicht vorüber,

gibt den Feinden auf die Entstellungen eine  
männliche Antwort und bekennt sich zum  
Frieden um der Menschheit willen. Mögen  
diesjenigen, die die wahre Freiheit suchen, und  
alle, die den Frieden erheben, wissen, wo sie  
beides finden, und erkennen, daß nicht Liebe  
zur Freiheit, sondern Eroberungslust unserer  
Gegner die leidende Menschheit unter Raufen  
hält.

### Die Wiener Ministerkrise.

Wien, 27. April. (W. A. B.) Die „Wie-  
ner Zeitung“ veröffentlicht ein Handschreiben  
des Kaisers an den Ministerpräsidenten,  
worin er ihm sein andauerndes Vertrauen  
auspricht. Gleichlautende Handschreiben wur-  
den an die Minister Baernreither, Bobrjanski  
und Urban gerichtet, deren Ergehen um  
Enthebung vom Amt der Kaiser nicht will-  
fahren kann und sie seines Vertrauens ver-  
sichert.

### In Polen.

Warschau, 28. April. (Wolff.) Der bis-  
herige Kommandant der polnischen Legionen,  
Generalmajor Graf Szepinski wurde an Stelle  
des Feldzeugmeisters von Rud zum General-  
gouverneur in Lublin ernannt.

### Explosionsunglück.

London, 28. April. (Havas.) Amtlich. In  
einer Munitionsfabrik im nördlichen England  
verursachte am Freitag vormittag eine Feuer-  
brunst eine kleine Explosion. Dabei gab es ein-  
nen Toten und 14 Verletzte.

### Erdbeben in Italien.

Rom, 27. April. (Stefani.) Das gestern  
gemeldete Erdbeben verursachte großen Scha-  
den, namentlich in den Gemeinden Mon-  
terchi, Anghieri und Sansepolcro (Provinz  
Arezzo). In Monterchi gab es 10 Tote und  
etwa 30 Verletzte, außerdem wurden einige  
Häuser beschädigt, von denen mehrere zu-  
sammenstürzten. In Anghieri gab es nur  
einen einzigen Toten und 4 Verwundete;  
ferner wurden einige Häuser beschädigt. In  
Sansepolcro ist kein Opfer zu beklagen, je-  
doch wurde eine kleine Anzahl Personen ver-  
letzt und einige Häuser befallen.

### Verchiedene Meldungen.

Wien, 27. April. (W. A. B.) Der Na-  
mensstag der Kaiserin Zita wurde in der gan-  
zen Monarchie überaus festlich durch Veran-  
staltung von Festgottesdiensten, Schulfeiern,  
und Wohltätigkeitsveranstaltungen begangen.  
Überall sind außer den öffentlichen Gebäuden  
Privathäuser besetzt.

### Teuerungszulagen.

Bern, 27. April. (Mitg. der Bundeskanz-  
lei.) Der Bundesrat hat in seiner heutigen  
Sitzung das Militärdepartement ermächtigt,  
den Arbeitern und Arbeiterinnen der eidgenös-  
sischen Militärverwaltungen, sowie den von ihm  
zu bezeichnenden Angehörigen dieser Anstalten  
vom 1. April hinweg eine außerordentliche  
Konjunkturzulage ausrichten zu lassen. Die  
Ausrichtung erfolgt in dem Sinne, daß an die-  
ses Personal weitere als im Bundesbeschlusse  
vom 3. Oktober 1916 bewilligte Teuerungszu-  
lagen nicht vergütet werden. Das Militärde-  
partement ist überdies ermächtigt, für Nach-  
arbeit allgemein einen Zuschlag von 25 % zu  
vergüten, wogegen die Verpflegung während  
dieser Arbeit nur noch gegen Vergütung des  
Selbstkostenpreises abgerechnet wird. In Bezug  
auf die übrigen Beamten, Angehörigen und Ar-  
beiter des Bundes gewährt der Bundesrat  
eine demnächstige Vorlage des Finanzdeparte-  
ments über die Erhöhung und Anpassung der  
Teuerungszulagen.

### Preßprozeß.

Schaffhausen, 27. April. Am 27. ds.  
dieses Jahres hatte das Kantonsgericht den  
Redakteur Hans Müller vom „Echo des Rhein-  
falls“ der Herabwürdigung der katholischen  
Religion schuldig erklärt und ihn zu einer  
Geldbuße von Fr. 100 verurteilt, sowie zu  
den Kosten des Verfahrens. Das Obergericht  
lehnte heute die Berufung in diesem Preß-  
und Religionsprozeß ab und bestätigte das  
Urteil der ersten Instanz.

### Beschlagnahmte Gemälde.

Genf, 27. April. Auf Anordnung des Bun-  
desrates hat die Genfer Polizei Freitag abend  
46 Gemälde des holländischen Malers Maens-  
tert beschlagnahmt, die seit drei Wochen im  
Wahlsgebäude ausgestellt waren. Es wurde  
Befehl gegeben, dieselben nach Bern zu spe-  
dieren. Die Gemälde sollten nächsten Mittwoch  
in Lausanne ausgestellt werden.

### Anfeuern mit Petroleum.

Walleret, 27. April. Die 30-jährige Le-  
dige M. Marchand schickte das Herdfeuer mit  
Petroleum an, als die Flamme explodierte und  
sie steifend der Unglücklichen Feuer fingen.  
Die Tochter rannte mit brennenden Kleidern  
auf die Straße, wo man ihr Hilfe brachte.  
Ihr Kopf und Armeen erlitt sie schwere Brand-  
wunden. Fr. Marchand ist den erlittenen  
Verletzungen im Spital St. Zimmer erlegen.

### Verantwortliche Redaktion: Josef Paudhard.



†  
Der Dreihigste  
für die Seelenruhe des verstorbenen  
**Herrn Johann Zurkinden**  
Vize-Kammern  
findet statt in der Pfarrkirche zu Düdingen, am Montag, den 30. April, um 8 Uhr vormittags.  
**R. I. P.**

Verlangen Sie bitte unsern  
Gratis-Katalog!

Schuhwarenversandhaus  
**RUD. HIRT & SÖHNE**  
LENZBURG

Infolge stetsfort steigender  
Lederpreise ist es Ihr Vorteil,  
wenn Sie bald einkaufen.

**Möbel-  
Fabrik „Gruyéria“**

TELEPHON 12, BOLL  
FREIBURG, Avenue de Perolles  
TELEPHON 5.58

Stets große und schöne Auswahl in  
Eszimmem, Schlafzimmer und ver-  
schiedener anderer Möbel zu sehr vor-  
teilhaften Preisen.

Direkter Verkauf von der Fabrik  
Keine Zwischenhändler

**Sparkasse des Sensebezirks  
in Tafers (Amthaus I. Stok)**



Staatlich anerkannt  
Garantiert durch die Gemeinden und den  
Reservefond  
empfiehlt sich stets zur  
**Entgegennahme von Geldern:**  
auf Sparheft;  
auf Kassascheine;  
in Konto-Korrent.

Sämtliche Depositionen sind frei von jeder Staatssteuer  
Günstige Zinsbedingungen nach dem jeweiligen  
Zinsfuß.

Sparlaffetten zur freien Verfügung.  
**Gewährt Darlehen:**  
auf Grundpfand;  
auf Faustpfand oder Bürgschaft;  
auf Wechsel.

**Besorgt Inkasso**  
zu sehr günstigen Bedingungen und nimmt  
Wertgegenstände zur Aufbewahrung  
entgegen.

Kostentlose Einzahlung auf Postcheck und  
Giro-Konto Nr. 97.  
189

**Konkurs-  
Steigerung**

Nur Mittwoch, den 2. Mai  
und Donnerstag, den 3. Mai,  
von 9-11 Uhr, im Hotel du  
lion d'or in Freiburg Kauf  
von Jahrbüchern und Privat-  
alte u. neue fällige Zähne und

**GEBISSE**  
wie bekannt, zu hohen Preisen,  
sowie G.-ld. Silber und Platin.  
Vertreter der Firma  
**S. Steinhilber, Zürich.**  
Mittelstrasse 11/12, Freiburg.

**Zu vermieten**  
im Dorfe St. Antoni eine  
**kleinere Wohnung**  
bestehend aus 2 Zimmern, Küche,  
Estrich, Keller und Garten.  
Geignet für eine kleinere Fa-  
milie oder ältere Leute. An-  
tritt nach Belieben. 711  
Kaufmannsstrasse 711  
Lob Gernandstrasse.

**Knecht**  
berufen kann. 709  
Offerten unter P 2140 an Pa-  
strikas u. G. Freiburg.

**Maulwurffelle**  
kauft  
Wülhelh. Welbner, Freiburg

**Zu verkaufen**  
**Gänse-Eier**  
4 Fr. 1.— per Stück. Versand  
gegen Nachnahme. 715  
Frau Hansgärd.  
Untere Matte 258, Freiburg.

**CALORIE**  
ZENTRALEHEIZUNG  
FREIBURG: Albrunnengasse 21A  
Telephon 1.44

**Landwirtschaftliche Maschinen**  
**Belos & Motorräder**  
Pneumatik — Ersatzteile  
**Mähmaschinen**  
Liefere prompt und billigst ab meinem  
reichhaltigen Lager

**A. SPICHER, Eisen- & Maschinenhandlg.,  
mech. Werkstätte, Ueberstorf.**

**Gaswerk  
der Stadt Freiburg**

Infolge der mangelhaften Kohlenzufuhr und der neuerlichen  
Steigerung des Kohlenpreises, sieht sich die Verwaltung des Gas-  
werkes Freiburg zu folgender Bekanntmachung genötigt:

1. Laut Beschluss des Gemeinderates wird der Preis vom 1. Mai an auf 0.35 erhöht.
2. Die Beschränkung des Verbrauchs wird beibehalten und verstärkt.
3. Bis zum 10. Mai nächsthin haben sich diejenigen Abonnenten, welche nicht in der Lage sind, ein anderes Feuerungsmittel zum Kochen anzuwenden, bei der Verwaltung des Gaswerkes Freiburg anzumelden.

Freiburg, den 25. April 1917.  
**Die Verwaltung.**

**FRITZ MARTI Akt.-Ges., BERN**



**Mähmaschinen**  
„Derling Ideal“ für alle Verhältnisse.

**Heuwender**  
„Stern“, „Piccolo“ u. „Mari's Ideal“,  
fünf- und sechsgablig

**Schwadenrechen** „Perki“  
kombiniert „Universal“ und „Massey-Harris“

**Schwadenrechen und Wender**  
für ganze Fuder

**Zangen-Heu-Aufzüge**  
Schleifapparate und Schleifstühle  
einfache, mit Messerhalter und selbsttätig-

Handrechen, Heuaufleger, Heupressen, Roben- & Kartoffelspritzen.  
Ersatzteile, nur prima Original-Deering-Fabrikat.

Vertreter: **JOH. STURNY, Schmied, Niedermonten.**

**Dr. A. Favre** Zahnarzt  
29, Schwanenstrasse 29, Freiburg

**Zu vermieten**  
per sofort in Gernand ein schön  
gelegenes

**Maus**  
mit Galtung, Garten und Land.  
Sich zu wenden an Fritz  
Hinderfeld, Bärenstr.

**Tapeten**  
enorme Auswahl, sehr billig, bei  
P. Babb, Weberstrasse 9,  
Freiburg, Schwanenstrasse Nr. 8

**Abligen**  
**Musikunterhaltung**  
Sonntag, den 6. Mai  
mit verschiedenem  
Vortragen  
Maft-Steinmura

**Modern Schuh-Co. A.-G.**  
**J. MARTY, Geschäftsführer**  
Nachf. von Emil Schenker **Freiburg** 26, Remundgasse 26

Nur für kurze Zeit offrieren wir noch:

Rinderschuhe, Blechspitz	22-26	5.50	Frauenschuhe, genagelt	36-42
" " Blechspitz, Nindleder		7.—	" für Sonntag	14.—
			" amerikanische Form	14.50
Bäcker- und Knabenschuhe, genagelt	26-29	30-35	" Boz, schöne Form	17.50
" " prima Qualität	9.50	11.—	" Boz, „Derby“	19.—
" " für Sonntag	11.—	12.50	" Chevreau, elegant	22.50
" " „Derby“	11.—	12.50		
" " Boz	12.50	14.50		
Knabenschuhe, genagelt	36-39	16.50	Ladenschuhe, gute Qualität	17.50
" für Sonntag	15.50	18.50	Militärschuhe, genagelt	18.50
" Militärstich	18.50	20.—	" geschlossene Jungen	20.—
" „Derby“, Boz	18.50	20.—	" extra Ausführung	23.—
Ladenschuhe für Knaben	18.50	20.—	Schnürschuhe für Sonntag	17.—
Wasserdichte Schuhe in allen Sorten.	15.50	18.50	" „Derby“, solib	18.50
			" aus Boz, elegant	20.—
			" aus Boz, amerikanische Form	22.50

In Anbetracht der bevorstehenden Krisis in Schuhwaren, können wir jedermann lebhaft  
empfehlen, von unserer Offerte reichlich Gebrauch zu machen.  
Verlangen Sie unsern GRATIS-KATALOG

**Die Kosten des**

(1.) Eine Woche erschienenen  
von H. Landau gibt ein a-  
von den ungenutzten Kriegsa-  
Zuständen. Welch enorm  
steigend vergrößert, kann an ge-  
schlungen, per Tag, per Stu-  
Schulden abgezinst werden:  
330,526,851, per Stunde 13,  
Minute 229,574 Mt., per Sek-  
Die Schulden der Kriegsjä-  
und die Kosten des Krieges  
reichliche Zahlen (soweit in  
Deutschland: 68,2 Mil-  
ner, Staatsschulden am Auf-  
493 Millionen Mt. (auf den  
ferung 72 Mt.), außerordentl.  
61,000 Millionen Mt., Gesam-  
tsumme 1103 Millionen Mt. (auf den Kopf  
1000 Mark).

Österreich-Ungarn: 1  
nen Einwohner Staatsschulden  
des Krieges 14,012 Millionen  
207 Mt. Kriegsschulden 22,522  
Gesamtsumme 36,537 Milli-  
per Kopf 837 Mt.

Frankreich: 21,6 Million  
Staatsschulden bei Beginn d-  
Millionen Mark (per Kopf 1  
Schulden 1412 Millionen Mt.,  
3216 Millionen Mark (per Kopf  
Vergleichen: 4,8 Milli-  
vorherige Schulden 458 Milli-  
Kriegsschulden 500 Millionen  
den 1338 Millionen Mark (per  
auf 140,7 Millionen  
vorherige Schulden 21,359  
(152), Kriegsschulden 44,837  
famenschulden 66,216 Millionen  
Frankreich: 39,8 Milli-  
vorherige Schulden (22,787  
ten) 26,220 Millionen Mt. (63-  
(63,820 Millionen Franken)  
Mark, Gesamtschulden 77,286  
(1912 Mt.)

England: 43,697,000 Ei-  
rige Schulden (707 Pfund 2  
nen Mt. (309), Kriegsschulden  
Pfund), 78,580 Millionen  
den 93,003 Millionen Mt. (19  
Stalinen: 35,4 Milli-  
vorherige Schulden 14,423  
(353), Kriegsschulden 18,000  
den 28,669 Millionen Mark (8  
Rumänien: 7,4 Milli-  
hat 20,12 Millionen Mt.  
(271).

Total der Kriegsschulden 2  
(Inkl. Serbien und Portuga-  
nen.

Deutschland (deutsche Reich-  
1916) den höchsten Goldbestan-  
Die gesamten Kosten des K-  
durch die Ausgaben der Schat-  
führenden Staaten allein lang-  
zu diesen müssen noch die S-  
der neutralen Staaten, die  
der Gemeinden, die verloren  
berdenbaren Werte, die zur  
großen Teils der Produktion  
gen Zeit durch Vernichtung d-  
und deren Ladungen, wie auc-  
terials aus der Zeit vor der  
Verwüstungen auf den Kriegs-  
standen sind; ferner die gel-  
nisse und Unterstützung an S-  
bevölkerung hinzuzurechnen w-  
Alle diese vernichteten Wer-  
gaben Summen lassen sich u-  
Zahlen ausdrücken.

Die Goldmetallgewinnung  
1913 stellt sich — bis 1890 na-  
sehen Statistik und von dem  
mäßig den Veröffentlichungen  
schen Münzdirektors — auf  
Gold im Werte von 64,008  
und 351,644,967 kg. Silber  
52,102 Millionen Mt., somit  
116,110 Millionen Mt.

An den Kreis weiter zu fü-  
den Wert der Eisenbahnen u